

<b>OBJEKT</b>	<u>Historisches Museum Hannover</u>	<b>Anlage Nr. 1</b>
<b>PROJEKT</b>	<u>Dachsanierung</u>	
<b>PROJEKTNR.:</b>	<u>K.1911.82671</u> <b>LAGERBUCHNR.:</b> <u>001/0221</u>	

## **Maßnahmenbeschreibung**

### **Allgemeines:**

Das denkmalgeschützte dreigeschossige Gebäude besitzt ein durchgängiges Flachdach mit vier abgesetzten Sheddächern an der Burgstraße. Das im Laufe der Jahre mehrfach reparierte Dach weist erhebliche Mängel bezüglich Dichtigkeit, Wasserableitung, Wärme- und Blitzschutz auf. Die aufgehenden Bauteile weisen Risse und Durchfeuchtungen auf, die zu ständigen Feuchteschäden in den Magazinen führen. Die Absturzsicherung ist flächendeckend defekt. Diese Mängel sollen mit der geplanten Dachsanierung unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes dauerhaft behoben werden.

### **Maßnahmen Hochbau:**

Zur Herstellung eines fachgerechten Warmdachaufbaus muss der gesamte vorhandene Dachaufbau bis zur Stahlbetondecke aufgenommen, getrennt und ordnungsgemäß entsorgt werden. Der neue Dachaufbau sieht eine Verbesserung des Wärmeschutzes vor. Wesentlicher Aspekt für die Dämmstoffwahl und -dicke war die Anforderung der Denkmalpflege nach einer möglichst niedrigen Dachrandaufkantung. Der Mindestwärmeschutz nach DIN 4108 (Wärmeschutz im Hochbau) wird erfüllt, die Anforderungen der Energieeinsparverordnung werden nicht erfüllt, jedoch verbessert sich der Wärmeschutz gegenüber dem Bestand um das Vierfache. Das Flachdach wird als Gründach ausgebildet. Die geneigten Sheddächer erhalten dem Bestand entsprechend eine Zinkblechdeckung. Die durchfeuchteten dachseitigen Giebelflächen werden saniert. Die erforderliche Notentwässerung erfolgt über Dachrandeinläufe durch die Gesimsaufkantung nach außen.

### **Maßnahmen Technische Gebäudeausrüstung:**

Die Blitzschutzanlage wird saniert. Die zusätzlich notwendigen Blitzschutzleitungen vom Dach ins Erdreich werden aus denkmalpflegerischen Gründen weitestgehend im Gebäude verlegt. Im Innenhof wird ein Ringerder erforderlich.

Im Flachdachbereich vor den Sheddächern wird ein zusätzlicher Dacheinlauf erforderlich. Die Ableitung erfolgt über Nebenräume in das Untergeschoss mit Anschluss an eine vorhandene Regenwasserleitung.

### **Maßnahmen Außenanlagen:**

Im Innenhof sind ein bis zwei umlaufende Ringerder innerhalb der vorhandenen Rasenfläche in 80 cm Tiefe geplant. Für die Anbindung der Ableitungen an die Ringerder muss die teilweise unterkellerte Hofbefestigung aus Natursteinplatten aufgenommen werden.